

Aufruf

für einen Opfertag am 18. März, dem Geburtstag unseres Erbprinzen.

Hast 1 1/4 Jahre sind verfloßen, seit unsere tapferen Truppen hinausjagen, unser Vaterland vor dem Ueberfall der Feinde zu schützen.
In **schweren Kämpfen** haben sie die deutsche Erde vom Feinde gesäubert, und siegreich dringen sie überall auf feindlichen Boden vor.
Heldhaft sind ihre Leistungen, und was sie an Mühen und Entbehrungen ertragen, steht beispiellos da.
Hern und reichlich hat das deutsche Volk, hat auch unsere Bevölkerung in Stadt und Land alles getan, was möglich war, unseren Tapferen draußen durch **Liebesgaben aller Art immer wieder den ihnen gebührenden Dank** darzubringen und ihnen dadurch Kraft zum Ausdauern in den schweren Kämpfen und zu neuen Leistungen zu geben.

Mit herzlichem Danke gebeten wir der reichen Mittel, die uns insbesondere wieder für unsere letzte Weihnachtsfeierung aus allen Kreisen unsere Bevölkerung zur Verfügung gestellt wurden. **Aber damit ist nicht genug getan. Gruent treten dringende und berechtigte Wünsche** aus den Reihen unserer Krieger an uns heran, die nicht nur mit den Feinden, sondern auch mit den Unbilden der Witterung und den durch diese hervorgerufenen, oft übermenschlichen Mühen und Entbehrungen zu kämpfen haben.

Mitredem hat der Krieg noch andere Wunden in den Familien der Krieger geschlagen. An der Bänderung dieser Wunden mitzugeben, ist unsere Pflicht.

Dazu sind aber wiederum reichliche Mittel erforderlich.

Der Liebesgaben-Ausschuß Braunschweig hat daher beschlossen,

den Geburtstag unseres Erbprinzen, den 18. März d. Js.,

zu einem **allgemeinen Opfertage für unser ganzes Herzogtum** auszuheften, hoffend, daß dieser Tag, der unserem geliebten Herzogsjannet und dem ganzen Lande ein so großes Glück bescherte, auch unserem Vorhaben einen glücklichen Erfolg sichern werde.

Darum richten wir an alle Bewohner unseres Herzogtums in Stadt und Land die herzlichste Bitte:

Sendet uns zum Geburtstage unseres Erbprinzen Liebesgaben jeder Art für unsere Braven im Felde, schickt uns, was ihnen not tut und was sie erquickt und erfreut.

Unsere Sammelstelle in der Vendome-Kaserne am Falkenbortore unter der Leitung des Herrn Hauptmann Hartwig nimmt alle Spenden täglich von 9 bis 1 Uhr entgegen. **Die Geldbeträge sollen teilweise für Liebesgaben verwendet, zum Teil der von Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Herzogin gegründeten Vittoria-Luise-Hilfe, die eine Fürsorge für weibliche Angehörige und Hinterbliebene von Kriegsteilnehmern zu schaffen bezweckt, zugeführt werden.** Beiträge bitten wir den Geschäftsstellen der Tageszeitungen und der Sammelstelle bei Herrn Hoflieferant Louis Witting, Schulstraße 13, zu übermitteln.

Braunschweig, im März 1916.

Der Liebesgaben-Ausschuß Braunschweig.

Ferdinand Bähr. Heinrich Brendecke. Max Büssing. Leutnant Günter Clausen. Wilhelm Dempewolf.
Martin Deatler. Oskar Diel. Hugo Eckensberger. Stadtrat Paul Eyerth (Vollstehhaber). Wilhelm Ehlers
(Kammerlicht). Gustav Hehr. Fickende (Löhnders). Hofrat Richard Franz. Hermann Groppe. Adolf Gotrian
(Speener). Hoflieferant Wilhelm Grotrian. Ernst W. Hansen. Hauptmann Karl Hartwig. Superintendent Leo Herbst (Seefen).
Bruno Hems. Dr. Albrecht Hoffmann. Ferd. Junge. Direktor Karl Kalm. Direktor August Körber. Direktor
Wilhelm Kruse. Rich. Kühne. Herrn. Lauer. Hermann Lickesett (Leise). Herzoglicher Hofschreiber Carl Lippold.
Rudolf Marschall (Blauenburg a. S.). Sanftener Bernhard Meyersfeld. Generaladjutant Karl Pohlitz. Kammermüller Milos
Rebrovic. Oskar Reiche. Schulinspektor Albert Sattler. Ernst Schiller. Prof. Dr. Wilhelm Schliak. Hoflieferant
Sigmund Seelig. Louis Steinecke. Kaiser Teichmann (Hemlingen). Eduard Tiemann (Friedrich). Hoflieferant
Hoflieferant Otto Winkelmann. Hoflieferant Louis Witting.

Waisenhaus-Verlagsdruckerei Braunschweig.

